



**Fortschrittliche Bluthochdruck-Therapie
mit einer Single Pill**

**Mehrere Wirkstoffe
in einer Tablette kombiniert**

Sie haben Bluthochdruck und benötigen mehrere Tabletten?



Aus 3 mach 1:
Oftmals lässt sich die Anzahl der Tabletten reduzieren, ohne auf notwendige Wirkstoffe zu verzichten.

Liebe Patientin, lieber Patient,

Oftmals sind mehrere Tabletten nötig, um Bluthochdruck in den Griff zu bekommen. Ist ein gutes Behandlungsergebnis auch mit weniger Medikamenten zu erreichen?

Ja, genau das funktioniert, wenn eine Tablette mehrere Wirksubstanzen in sich vereint. Das heißt: weniger Tabletten, einfachere Einnahme und somit die Chance auf volle Wirkentfaltung.

Und nicht nur das:

Studien zeigten: Je weniger Tabletten ein Patient einnehmen muss, desto höher ist die Zuverlässigkeit bei der Einnahme.

Dabei gilt aber:

Nur das, was Sie regelmäßig einnehmen, kann auch wirken. Wer also der Empfehlung des Arztes verlässlich folgt und seine Medikamente regelmäßig und in der richtigen Dosierung einnimmt, trägt entscheidend dazu bei, dass sich eine Erkrankung bestmöglich behandeln lässt.

Diese Grundregel gilt neben der vom Arzt empfohlenen Medikamenteneinnahme auch für eine gesunde Lebensführung wie z.B. regelmäßige Bewegung, eine ausgewogene Ernährung und mehr Gelassenheit im Alltag.

In der Fachsprache sind für Therapietreue auch die Begriffe Compliance (wörtlich: Einwilligung, Zustimmung) oder Adhärenz (aus dem Englischen „adherence“ – sich an die Vorgaben halten) gebräuchlich. Ärzte wünschen sich, dass Sie als Patientin oder Patient aktiv dabei mitwirken, dass die Therapie gelingt.

Chronisch Erkrankte müssen häufig viele Medikamente einnehmen

Insbesondere chronisch erkrankte Patienten, die z.B. an Bluthochdruck oder Fettstoffwechselstörungen (u.a. aufgrund erhöhter Cholesterinwerte), leiden, müssen häufig mehrere Medikamente mit jeweils unterschiedlichen Wirkstoffen einnehmen. Es können drei, fünf oder – nicht selten – sogar deutlich mehr Tabletten sein. Das belastet verständlicherweise viele Menschen.

Zum einen fällt es ihnen schwer, den Überblick zu behalten. Zum anderen fühlen sie sich dadurch permanent an ihre Erkrankung(en) erinnert. Und wer will sich schon ständig damit auseinandersetzen?

Untersuchungen haben gezeigt, dass es die meisten Patienten begrüßen würden, die Anzahl ihrer Medikamente zu verringern.

Leider führt dieser Wunsch oftmals dazu, dass sie lebensnotwendige Arzneimittel einfach weglassen oder unregelmäßig einnehmen. Aber das kann nicht die Lösung sein.



Behandlungsziele erreichen und Spätfolgen verhindern

Eine fortschrittliche Bluthochdrucktherapie beginnt zumeist mit einer Kombination aus zwei verschiedenen Wirkstoffen. Das liegt daran, dass sich der Blutdruck über verschiedene Mechanismen regulieren lässt. Die Kombination von Substanzen setzt an unterschiedlichen Wirkorten gleichzeitig an. Das kann insgesamt die Wirkung verstärken und so zu einer besseren Senkung des Blutdrucks beisteuern. Man spricht von „synergistischen Effekten“.

Ein gut eingestellter Blutdruck ist ein wichtiges Therapieziel. Denn dieser trägt dazu dabei, schwerwiegende Spätfolgen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall zu vermeiden. Das ermöglicht Betroffenen so über viele Jahre ein gesünderes Leben und eine bessere Lebensqualität.



Gleiches gilt auch für Patientinnen und Patienten, die unter Fettstoffwechselstörungen leiden oder bereits einen Herzinfarkt oder Schlaganfall durchlitten haben.

Auch Ihnen fällt es schwer, regelmäßig an die Einnahme Ihrer Medikamente zu denken? Oder Sie fühlen sich unwohl damit, so viele Tabletten einzunehmen?

Es gibt Lösungen, die dabei helfen können, vielleicht auch Ihre Therapieziele leichter zu erreichen.

Single Pill

Weniger Tabletten, ohne auf Wirkstoffe zu verzichten

Oftmals lassen sich mehrere therapeutisch notwendige Wirkstoffkombinationen in einer Tablette zusammenfassen. Dadurch verringert sich die Anzahl der täglich einzunehmenden Tabletten – ohne auf notwendige Wirkstoffe zu verzichten.

Und das ist gut so:
Denn wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt: Mit jeder Tablette weniger steigt die Wahrscheinlichkeit, dass alle Medikamente eingenommen werden. Ein weiteres Studienergebnis: Dadurch, dass Sie als Patient oder Patientin nur eine anstatt zwei oder drei Tabletten benötigen, fällt Ihnen die Einnahme leichter.



Die START-Studie hat untersucht, welche Auswirkungen es hat, mehrere Wirkstoffe in einer einzigen Tablette zusammenzufassen – also mit einer Single Pill-Therapie, anstatt mit einer „losen Kombination“ in Form mehrerer, wirkstoffgleicher Einzeltabletten.

Da eine Single Pill die Zahl der einzunehmenden Tabletten verringerte, haben deutlich mehr Patienten ihre Medikamente wirklich eingenommen. Das ist für den Behandlungserfolg enorm wichtig. Die regelmäßige Einnahme aller für die Behandlung erforderlichen Substanzen trägt dazu bei, dass der Blutdruck gut eingestellt ist. Dadurch können sich weniger schwerwiegende Folgeerkrankungen, wie z. B. ein Herzinfarkt oder Schlaganfall, entwickeln.



Die zuverlässige Einnahme von Medikamenten fällt vielen Patienten mit der Single Pill leichter. Die Vereinfachung der Medikation kann somit die regelmäßige Einnahme der Medikamente fördern und weitreichenden Einfluss auf ihr gesamtes Leben haben.

Sprechen Sie daher Ihren Arzt oder Ihre Ärztin darauf an, ob sich die Behandlung Ihrer Herz-Kreislauf-Erkrankung vereinfachen lässt und sich Substanzen in einer einzigen Tablette, einer Single Pill, zusammenfassen lassen.



